

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Integrationsrates
am Mittwoch, **26.05.2010**, 18:09 Uhr - 19:47 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Robert Otte (ab 19.32 Uhr)

von der SPD-Fraktion

Petra Seyfferth, Robert von Olberg

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Brigitte Hasenjürgen

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz

Mitglieder

Dr. Hüseyin Avlar, Mehmet Akif Cetinkaya, Yildirim Eroglu, Sylvie Eschkotte, Dr. Diraid Ibrahim, Türkan Kurt, Felix Ruben Manrique Barrera, Spyridon-Paul Marinos, Hoang Ngan Nguyen, Musa Mohammad Omar, Ahmet Özdemir, Deler Saber, Kakha Tandilashvili, Dr. Georgios Tsakalidis, Dr. Ömer Lütfü Yavuz, Ahmet Yesilyaprak (ab 18.11 Uhr)

von der Verwaltung

Jochen Köhnke, Frank Treutler

für die Schriftführung

Sandra Rischer

Es fehlten:

Ali Atalan, Aynur Küçük, Marco Langenfeld, Antonio Machado da Silva, Tim Rohleder

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Es fand kein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anhörungen |
| | 3. | Berichte |
| <u>V/0394/2010</u>
V | 3.1. | Verfahrenspraxis bei der Vergabe kommunaler Mittel im Integrationsbereich durch den Integrationsrat- Ergebnis einer Umfrage |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0243/2010</u>
V | 4.1. | Interfraktioneller Antrag an den Rat A-R/0023/2008 "Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren". Konkretisierte Verfahrensempfehlungen |
| <u>V/0388/2010</u>
V | 4.2. | Entsendung eines Vertreters/in in den Hauptausschuss der LAGA NRW sowie Entsendung von Delegierten in die Mitgliederversammlung der LAGA NRW |
| <u>V/0387/2010</u>
V | 4.3. | Vorschlag des Integrationsrats zur Entsendung eines Mitgliedes in die Pflegekonferenz |
| | 4.4. | Bildung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Interkulturellen Festes |
| <u>V/0400/2010</u>
V | 4.5. | Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten |
| | 5. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 6. | Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrats |
| <u>A-I/0004/2010</u>
V | 6.1. | Vorschlag des Integrationsrates zu einer Resolution gegen die Abschiebung von Minderheiten in den Kosovo und zur Veränderung des Bleiberechts |
| | 7. | Verschiedenes |

Herr Marinos eröffnete um 18.09 Uhr die öffentliche Sitzung des Integrationsrates und begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Vertreter der Verwaltung.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Marinos gab folgende Punkte bekannt:

- Herr Paal, Herr Machado da Silva, Frau Küçük lassen sich für die Sitzung entschuldigen.
- Bezüglich des Antrages zur Tagesordnung von Herrn Yesilyaprak zur Vorstellung der Publikation „Stadtverwaltung und Integration“ hat die Geschäftsstelle Kontakt zu Prof. Reuber aufgenommen; aus terminlichen Gründen ist ihm ein Vortrag erst im Oktober möglich.
- Das Netzwerk Gewaltprävention & Konfliktregelung hat sich stellvertretend durch Herrn Geringhoff an den Integrationsrat gewandt mit der Frage, ob seitens des Integrationsrates Interesse an einer Mitarbeit in diesem Netzwerk besteht. Herr Marinos bat die an einer Mitarbeit interessierten Mitglieder um entsprechende Rückmeldung.
- Bezüglich des Zuschussantrages des Alevitischen Kulturzentrums Münster (Nr. 17/2010) teilt Frau Küçük stellvertretend für den Verein mit, dass es sich bzgl. des Adressaten um ein Missverständnis gehandelt habe. Sie bittet darum, den Antrag im Rahmen der Beschlussvorlage unberücksichtigt zu lassen.

Im Anschluss daran übergab Herr Marinos an Herrn Köhnke.

Herr Köhnke erklärte, dass die umfassende Auflistung der bei der Koordinierungsstelle eingegangenen Informationen erneut nach der Sitzung per E-Mail zur Verfügung gestellt werden. Die Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Köhnke wies anschließend auf folgende Punkte ausdrücklich hin:

- Rederecht: Grundsätzlich sind alle Mitglieder des Integrationsrates redeberechtigt

Ausnahme: „Befangenheit“ im Sinne des § 31 i.V.m. § 43 II GO NRW

Beispiel: Zuschussanträge durch Vereine, in denen Mitglieder des Integrationsrates selbst tätig sind.

Die betroffenen Mitglieder sind in diesen Fällen nicht berechtigt, sich an der Beratung und Beschlussfassung zu beteiligen. Die Anzeigepflicht obliegt dem jeweiligen Mitglied des Integrationsrates.

- Die LAGA NRW hat in ihrer Hauptausschusssitzung am 15.05.2010 in Dormagen über die Aufnahme des Integrationsrates der Stadt Münster entschieden. Als Informationsmaterial über die LAGA NRW wurde durch die Geschäftsstelle zwischenzeitlich die Broschüre zum 10jährigen Bestehen der LAGA versandt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf der Internetseite der LAGA NRW (www.laga-nrw.de) einen Newsletter zu bestellen.
- Der Beirat Arbeitsmarktimitiative wurde bereits vor geraumer Zeit aufgelöst; die Entsendung eines Mitgliedes des Integrationsrates in dieses Gremium daher nicht möglich.
- Aktuell verfügbare Mittel des Integrationsrates: 36.337,94 €. Davon gebunden für Zuschüsse: 16.910 €.

- Informationen aus dem Rechts- und Verfassungsausschuss des Deutschen Städtetages zum Vollzug des § 29 Staatsangehörigkeitsgesetzes/Optionspflicht sowie zum elektronischen Aufenthaltstitel. Herr Köhnke sagte die Übersendung dieser Informationen per E-Mail zu.
- Der Katalog zum Projekt Weltgewand(t) & Westfälisch Katalog wurde durch die Geschäftsstelle zwischenzeitlich versandt.
- Was die in der letzten Sitzung geäußerte Kritik hinsichtlich der Versorgung der teilnehmenden Frauen anbelangt, stellte Herr Köhnke klar, dass die Darstellung so nicht zutreffend gewesen sei. So habe jedes Modell zum Ersatz seiner Auslagen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 € erhalten.
- Zwei Komm In-Anträge wurden bewilligt:

Es handelt sich dabei zum einen um ein Projekt in Federführung des Personalamtes zur Interkulturellen Personalentwicklung (mit Hamm und Bielefeld) sowie der Töchter in Münster (Stadtwerke, Halle Münsterland und WFM) und zum anderen um ein Projekt zum Thema Migrantenökonomie, an dem auch Herr Dr. Tsakalidis beteiligt ist.

-Einladung zur offenen Regiegruppensitzung im Rahmen des Interreg-Projekte/Migrationsleitbild am 02.07.2010 in Münster; eine Einladung wurde bereits übersandt.

Herr Marinos wies anschließend noch auf folgende Punkte hin:

- Die Connecta hat zwischenzeitlich stattgefunden und war gut besucht.
- Am 02.07.2010 findet in der Katholisch-Theologischen Fakultät die Verleihung der Ehrendoktorwürde statt.
- Am 02.07.2010 findet der 2. ökumenische Kirchentag in Münster, im Liudgerhaus statt.
- Die Deutsch-Indische Gesellschaft führt am 02.07.2010 eine Veranstaltung anlässlich des Jahrestages der Unabhängigkeit Indiens durch. Beginn der Veranstaltung ist 16.30 Uhr.
- Am 01.05.2010 hat Herr Özdemir einen Vortrag in der Moschee am Bremer Platz gehalten.
- Am 18.06.2010 wird das 50jährige Jubiläum der Partnerstädte Münsters Orleans und Mühlhausen gefeiert.
- Die China-Wochen haben in der Zeit vom 18.05-21.05.2010 stattgefunden.
- Am 30.05.2010 wird die DITIB Moschee nach dem Umbau offiziell eröffnet.

Herr Eroglu lud alle Anwesenden ganz herzlich zu der Veranstaltung ein.

- Der diesjährige Tag der internationalen Hanse findet am 29.05.2010 ab 12 Uhr statt.
- Der Emshof feiert am 30.05.2010 sein 20jähriges Jubiläum.
- Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss für die Interkulturellen Wochen habe zwischenzeitlich die Unterlagen übersandt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anhörungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0394/2010****Verfahrenspraxis bei der Vergabe kommunaler Mittel im Integrationsbereich durch den Integrationsrat- Ergebnis einer Umfrage**

Herr Marinos bat Herrn Köhnke um seinen Bericht.

Herr Köhnke berichtete zur Vorlage und wies darauf hin, dass die Vergabe kommunaler Mittel im Integrationsbereich durch die Integrationsräte in den einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich praktiziert werde. So gebe es sowohl Integrationsräte, die keine Richtlinien verabschiedet haben als auch solche, die klar definierte Rahmenbedingungen ihrer Entscheidung zu Grunde legen.

Er hoffe, dass diese Informationen dem Integrationsrat behilflich seien, um eine Entscheidung über die zukünftige Verfahrensweise bei der Vergabe der kommunalen Mittel zu treffen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0243/2010****Interfraktioneller Antrag an den Rat A-R/0023/2008
"Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren".
Konkretisierte Verfahrensempfehlungen**

Herr Marinos begrüßte noch einmal Herrn Treutler.

Herr Treutler erläuterte im Anschluss daran die Vorlage.

Herr Marinos wies darauf hin, dass die Mitglieder des Integrationsrates bereits über die Vorlage diskutiert hätten. So fehle in der Vorlage der Hinweis auf die relevanten Inhalte des Migrationsleitbildes. Herr Marinos regte eine diesbezügliche Ergänzung an.

Frau Dr. Hasenjürgen sprach das Thema Desertion an; auch dieses habe eine wesentliche Bedeutung.

Herr Treutler wies darauf hin, dass es sich um eine Verfahrensvorlage handle; eine förmliche Ergänzung der Vorlage scheide daher aus. Er verstehe den Hinweis jedoch als Auftrag an die Verwaltung und unterbreite dem Gremium folgenden Textvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Arbeitskreis Friedenskultur darauf hinzuwirken, dass die für die Aufgabenstellung des Arbeitskreises relevanten Inhalte des Migrationsleitbildes im Arbeitskreis ausdrücklich angesprochen und berücksichtigt werden“.

Im Anschluss daran beschloss der Integrationsrat die Vorlage sowie den vorstehenden Auftrag an die Verwaltung einstimmig.

Herr Treutler sagte zudem zu, auch das Thema Desertion im Rahmen des Arbeitskreises aufzubereiten.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0388/2010**

Entsendung eines Vertreters/in in den Hauptausschuss der LAGA NRW sowie Entsendung von Delegierten in die Mitgliederversammlung der LAGA NRW

Herr Marinos wies darauf hin, dass der Hauptausschuss der LAGA NRW in seiner Sitzung am 15.05.2010 die Aufnahme des Integrationsrates der Stadt Münster beschlossen habe. Er habe in Begleitung von Herrn Cetinkaya an dieser Sitzung teilgenommen und habe den Integrationsrat kurz vorgestellt.

Im Anschluss daran erläuterte Herr Marinos die Vorlage; sodann bat er um namentliche Vorschläge.

Nachdem namentliche Vorschläge unterbreitet worden waren, beschloss der Integrationsrat die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Integrationsrat entsendet folgende Person in den Hauptausschuss der LAGA NRW:

Vertreter/in im Hauptausschuss der LAGA NRW	Stellvertreter/in
Mehmet Akif Cetinkaya	Ahmet Yesilyaprak

2. Der Integrationsrat entsendet folgende Personen in die Mitgliederversammlung der LAGA NRW:

Delegierte/r in der Mitgliederversammlung der LAGA NRW	Ersatzdelegierte/r
Hoang Ngan Nguyen	Dr. Diraid Ibrahim
Ahmet Yesilyaprak	

II. Kosten/Folgekosten

Die Mitgliedschaft in der LAGA NRW ist für die Integrationsräte kostenlos, da der Betrieb der Geschäftsstelle der LAGA durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert wird.

Durch diese Entscheidung entstehen jedoch Kosten für die Fahrten der Delegierten zur Mitgliederversammlung (einmal jährlich) und zu den Hauptausschusssitzungen (zwei- bis dreimal jährlich).

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0387/2010**

**Vorschlag des Integrationsrats zur Entsendung
eines Mitgliedes in die Pflegekonferenz**

Herr Marinos erläuterte die Vorlage und bat um namentliche Vorschläge.

Frau Eschkotte bekundete ihr Interesse an einer Entsendung in die Pflegekonferenz.

Da kein weiteres Mitglied sein Interesse äußerte, schlug Herr Cetinkaya vor, Herrn Tiada zur Entsendung vorzuschlagen.

Der Integrationsrat beschloss die Vorlage darauf hin einstimmig in folgender geänderter Fassung:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Integrationsrat schlägt vor,

1. Frau Sylvie Eschkotte

als Mitglied in die Pflegekonferenz zu entsenden und

2. Herrn Mamadou Hano Tiada

als stellvertretendes Mitglied in die Pflegekonferenz zu entsenden.

II. Kosten/Folgekosten

Durch diese Entscheidung entstehen keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten.

Punkt 4.4 der Tagesordnung

**Bildung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des
Interkulturellen Festes**

Herr Marinos wies auf den diesbezüglichen Antrag aus der letzten Sitzung hin und erkundigte sich, wer in der Arbeitsgruppe vertreten sein wolle.

Nachdem Frau Nguyen, Herr Cetinkaya, Herr Manrique Barrera, Herr Dr. Ibrahim und Herr Saber ihr Interesse an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bekundet hatten, wurde diese Zusammensetzung der Arbeitsgruppe einvernehmlich festgelegt.

Herr Marinos wird diesbezüglich einladen und zwar zu einem Montagstermin, damit nicht weitere Tage für die Arbeit des Integrationsrates blockiert werden.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0400/2010**

Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

Herr Marinos erläuterte die Vorlage. Bezüglich des Antrages Nr. 17 wies er nochmals darauf hin, dass der Verein seinen Antrag zwischenzeitlich zurückgezogen habe. Ein neuer Antrag

dieses Vereins sei am heutigen Tage eingegangen. Da weder er noch die Verwaltung den beigefügten Kostenplan habe öffnen können, sei ihm der Antrag nur zum Teil bekannt.

Herr Marinos schlug vor, zunächst einen Teilzuschuss in Höhe von 200 € zu beschließen.

Frau Seyfferth regte darauf hin an, den Antrag als eingebracht zu behandeln, eine abschließende Entscheidung jedoch zunächst zurückzustellen.

Herr Köhnke sprach die Empfehlung der Verwaltung aus, den Antrag zurückzustellen, bis dieser allen Mitgliedern bekannt sei.

Die Mitglieder beschlossen daraufhin einstimmig die Zurückstellung des neu eingegangenen Antrages des Alevitischen Kulturzentrums Münster und Umgebung e.V.

Herr Köhnke wies darauf hin, dass im Rahmen der Erstellung der Vorlage noch einmal auf das Verfahren der Vergangenheit zurückgegriffen worden sei und die vorgeschlagenen Zuschussbeträge auf Vorschlägen des Vorsitzenden des Integrationsrates beruhen. Den aktuellen Stand der Mittel des Integrationsrates habe er unter TOP 1 bereits mitgeteilt.

Des Weiteren kündigte Herr Köhnke für die nächste Sitzung eine Vorlage zum Pauschalen Auslagenersatz des Vorsitzenden des Integrationsrates an. Eine entsprechende Vorlage habe es in den vergangenen Jahren auch gegeben; der Auslagenersatz sei dabei auf 3000 € beziffert und mit der Verwaltung als angemessener Betrag abgestimmt worden. Der Auslagenersatz diene dem Zweck die Kosten, die dem Vorsitzenden durch die Ausübung seiner Tätigkeit entstehen, zum Teil auszugleichen.

Im Anschluss daran bat Herr Marinos um Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag; dieser wurde einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung:
14.	Persisch-deutsche Kulturbrücke e.V. Poll	Literaturveranstaltung mit Reza Maschajechi am 29.04.2010	300	Beantragt: 300 €
15.	DITIB	Vortragsreihe	500	
16.	Eurasia e.V.	Informationsveranstaltung am 09.03.2010 in der Brücke „Zwangsehe und ihre aufenthaltsrechtliche Bedeutung für die Migrantinnen“	150	Beantragt: 200 €
17.	Alevitisches Kulturzentrum Münster und Umgebung e.V.	Anschaffung von Mobiliar		Beantragt: 3.357 €
18.	AKI e.V.	Einbürgerungskurs II	150	Beantragt: 400 €
19.	Russischer Kunst- und Kulturverein e.V.	Puppentheateraufführung am 09.10.2010	400	
20.	Tania Pentcheva	Gitarrenkonzert in der JVA	150	

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung:
		Münster am 08.01.2010		
21.	Verband der Studierenden aus Kurdistan e.V.	Newroz-Fest am 11.04.2010 im Cafe La Vie	620	
22.	Gesellschaft zur Förderung der deutsch-russischen Beziehungen Münster/Münsterland e.V.	„Russische Filmtage Münster 2010“ 07.03-21.03.2010	500	Beantragt: 500 €
23.	Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster e.V.	Griechenland-Seminar am 27.02-28.02.2010	500	

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von **3.270 €** entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations-und Integrationsma- nagement	2010	3.270	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				3.270	

Herr von Olberg lobte ausdrücklich das Gespräch vom 25.05.2010 über die zukünftige Verfahrenspraxis bei der Zuschussvergabe; es sei sehr konstruktiv gewesen und habe zahlreiche Übereinstimmungen gegeben.

Frau Seyfferth regte einen Beschluss über das weitere Verfahren bei der Entwicklung der Richtlinien an.

Herr Marinos sagte zu, die wesentlichen Inhalte des Gesprächs vom 25.05.2010 zusammenzustellen. Zudem werde er die Kriterien der, in der Vergangenheit praktizierten Verfahrensweise mit einarbeiten und den Mitgliedern den Entwurf bis zur übernächsten Sitzung zukommen lassen. Dieser könne dann beraten und abschließend im Gremium beschlossen werden.

Der Integrationsrat beschloss diese weitere Verfahrensweise darauf hin einstimmig.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Herr Marinos berichtete, dass in der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Wesentlichen über die Vergabe der Mittel entschieden worden sei.

Herr Yesilyaprak berichtete aus dem Beirat der Justizvollzugsanstalt, dass in der JVA Münster derzeit ein 26 jähriger Mann inhaftiert sei, dem die Abschiebung drohe, obwohl er in Deutschland geboren worden sei. Aufgrund seiner Drogenabhängigkeit habe er die Durchführung einer Therapie beantragt, diese sei ihm jedoch verwehrt worden.

Herr Yesilyaprak sprach sich für eine Intervention des Integrationsrates aus.

Herr Köhnke regte diesbezüglich an, zunächst keinen Beschluss zu diesem Fall herbeizuführen. Vielmehr empfehle er zunächst eine Prüfung der Zuständigkeit und bot für die Aufklärung des Sachverhaltes die Unterstützung der Verwaltung an.

Die Sitzung wurde in der Zeit von 19.23-19.25 Uhr unterbrochen.

Herr Saber wies darauf hin, dass er sich seit eineinhalb Jahren bemühe über das Außenministerium Informationen zu erhalten, aus welchem Grund in der deutschen Botschaft im Irak keine Visa-Angelegenheiten bearbeitet werden. Gerade die Verfahren zur Familienzusammenführung gestalteten sich schwierig, da die Personen in die Nachbarländer ausweichen und sich dort monatelang für den erforderlichen Besuch des Sprachkurses aufhalten müssen.

Herr Marinos regte an, das Thema in der wöchentlichen Montagsbesprechung zu erörtern.

Herr Otte betrat um 19.32 Uhr den Sitzungsraum.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrats

Herr Manrique Barrera schlug vor, den Integrationsrat im Rahmen des diesjährigen Internationalen Sommerfestes durch einen Infostand zu präsentieren und wies diesbezüglich auf seinen Antrag vom 25.05.2010 hin.

Herr Marinos machte deutlich, dass ein solcher Stand allein durch Mitglieder des Integrationsrates vorbereitet und besetzt werden könne. Die Inanspruchnahme von Kapazitäten der Geschäftsstelle sei insofern ausgeschlossen. Interessierte Mitglieder könnten sich mit ihm oder der Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-I/0004/2010

Vorschlag des Integrationsrates zu einer Resolution gegen die Abschiebung von Minderheiten in den Kosovo und zur Veränderung des Bleiberechts

Herr Marinos erläuterte die Anregung an den Rat, die den Mitgliedern als Tischvorlage vorlag und dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Er wies darauf hin, dass diese Resolution eine Idee von Frau Dr. Hasenjürgen gewesen sei.

Nachdem noch kleinere redaktionelle Änderungen an dem vorliegenden Text vorgenommen worden waren, beschlossen die Mitglieder die Anregung an den Rat einstimmig in der als Anlage beigefügten Fassung.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Herr Marinos beendete die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.47 Uhr

gez.
Spyridon-Paul Marinos
Vorsitz

gez.
Sandra Rischer
Schriftführung